

→ Sprechsaal. ←

**Freie Exemplare.**

Als ein weiterer Beitrag zu der Lehre von der Begründung von Bibliotheken dürfte eine mir soeben zugekommene Zuschrift eines Lehrers M. in St. gelten können, worin derselbe mich ersucht, ihm zur Kenntnisnahme und Einsicht nachfolgende Moritz Seyffert'sche Bücher meines Verlags gratis zu überlassen, nämlich:

Aretalogus; Praktische Beispiele zur Chrie; Carmina latina; Griechisches Lesebuch für Secunda; Lesestücke aus griech. und latein. Schriftstellern; Materialien zum Uebersetzen ins Lateinische; Palaestra Ciceroniana; Progymnasmata; Scholae latinae 2 Bände; Uebersetzung einiger Stücke der Palaestra; Übungsbuch zum Uebersetzen für Secunda.

Der noch daran geknüppte Wunsch, zugleich meinen Katalog zu erhalten, läßt vermuten, daß ich mit einer weiteren solchen Auswahl beglückt werden soll; denn die obigen elf Bücher betragen ja nur erst die Bagatelle von 32 M 70 S, und warum sollen wir Buchhändler unsere Verlagsbücher nicht an jeden, der darum bittet,

verschenken können, da sie uns selber doch bekanntlich nichts kosten!

Otto Holze in Leipzig.

**Zum Bücherbettel.**

Das Leipziger Tageblatt vom 15. Dezember 1890 enthält folgende Anzeige:

**Dank**

den Privaten, welche auf meine Bitte in Nr. 332 4. Beilage mir Schriften für die Volksbibliothek der armen Landgemeinde lieferten! Von Buchhändlern erhielt ich Nichts!

Prof. Karl Biedermann.

Daraus ist zweierlei zu entnehmen.

Erstens, daß ein deutscher Schriftsteller, der gewiß nicht ohne Honorar arbeitet und nicht ohne Kenntnis davon ist, daß die Herstellung von Büchern Geld kostet, es als eine Pflicht des Buchhandels betrachtet, seine Ware, von der er lebt und von deren Ertrag er die Schriftsteller honoriert, zu verschenken. Hätte er diese Anschauung nicht, so würde er nicht den Buchhandel in der Buchhändlerstadt in dieser

liebenswürdigen Weise öffentlich zu diskreditieren versuchen. Das ist sehr unerfreulich.

Zweitens aber, daß der Verlagsbuchhandel endlich anfängt, diese Pflicht nicht mehr anzuerkennen, und auf den Bücherbettel nicht mehr eingeht. Und das ist sehr erfreulich. W.

**Eine neue kritische Schulbücher-Rundschau.**

II. (Vergl. Börsenbl. Nr. 289.)

**Erklärung.**

Den Auslassungen des Herrn L—e in D. trete ich mit der bestimmt abgegebenen Erklärung entgegen, daß die Probe-Ausgabe der

„Kritischen Rundschau auf dem Gebiete der Unterrichtslitteratur, Abteilung I. Geschichte, Erdkunde und Verwandtes“

im Februar 1891 erscheinen und an ca. 300 Behörden und Schulen des Deutschen Reichs und Oesterreich-Ungarns gratis und franko versandt werden wird.

Zugleich benutze ich diese Gelegenheit, um den Herren Verlegern, die meiner Aufforderung so bereitwillig entsprachen, auch an dieser Stelle meinen Dank zu sagen.

Hamburg.

Dr. Holtmann.

**Barcelona.**

[48330]

**Wichtig für Verleger und Antiquare.**

In Barcelona existiert eine ganze Reihe von Händlern und Privatleuten, letztere z. T. in hoher amtlicher Stellung und litterarisch bekannt, welche besonders deutsche Verleger und Antiquare in einer schlimmen Art und Weise zu brandschatzen versuchen und zum grossen Teil mit Erfolg beschwindeln.

Diesen katalonischen Industrierittern ist weder auf dem Klagewege noch durch das Konsulat beizukommen und stehe ich mit interessanten Angaben über diese sauberen Herren und mit den Namen derselben gern zu Diensten.

Ich richte deshalb die Bitte an alle Herren Verleger und Antiquare, welche mit ähnlichen sauberen Leuten zu thun hatten, weder die geringen Kosten noch die geringe Mühe zu scheuen und die betreffenden Namen zu publizieren; ohne Zweifel wird mancher Kollege dadurch vor Schaden bewahrt werden.

Ich bin geschädigt worden durch:

Sanpere y Miguel, Salvador (Direktor, Schriftsteller etc.);

Meca, Juan, Buchhändler (soll nach Madrid verzogen sein).

Ausserdem haben mich noch mehrere Betrüger, die als solche bereits im Börsenblatt gebrandmarkt wurden, zu wiederholten Malen zu schädigen gesucht.

Leipzig, Dezember 1890.

Karl W. Hiersemann.

**Wiener Bücher-Auktion.**

[46484]

**Bibliothek Kutschera II.**

12. Januar 1891 und folgende Tage.

Gef. Aufträge werden gewissenhaft erledigt von Gilhofer & Ranschburg in Wien I. Bognergasse 2.

**Vertretungen**

werden für Thüringen zu übernehmen gesucht. Angebote u. C. O. 48223 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[37081]

**Pariser Antiquariat**

(Albert Schulz)

194 Boulevard Saint Germain in Paris

empfehlte sich zur prompten und billigen Besorgung französischen Antiquariats. Eine vorherige Anfrage bei mir wird Ihnen in den meisten Fällen alle weiteren kostspieligen Nachsuchungen ersparen.

Hochachtungsvoll

Pariser Antiquariat (Albert Schulz).

[25728]



[48170]

**Verleger**

gef. für eine neue Zeitschrift, welche neue Tendenz verfolgt. Antr. unter Ziffer E. M. 1 an Herrn Otto Klemm in Leipzig, Königstr. 1.

**Verlegern von Fachzeitschriften**

[48368] offeriert sich eine rührige Berliner Verlagshandlung zur Beschaffung von Annoncen, sowie event. auch zur Uebernahme der Auslieferung und des Vertriebs für Berlin. Näh. u. F. R. # 48368 Geschäftsst. d. B.-V.

[31709]



[1173]

**ADRESSEN** aller Branchen und Länder lief. unter Garantie: International. Adressen-Verlagsgesellschaft (C. Herm. Serbe) Leipzig I. (gegr. 1864), Kataloge, ca. 650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50 Pf. welche bei erster Bestell. vorgüt. werden

24657]



**Paul Eisert & Kurtze**

[43844]

Leipzig,

**Buch- und Accidenzdruckerei,**

empfehlen sich zur Herstellung sämtlicher Buchhändler-Cirkulare und Formulare. Reichhaltige Auswahl neuerer Schriften. Schnelle Lieferung. Sauberste Ausführung.